

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

231 (2.10.1862)

Beilage zu Nr. 231 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 2. Oktober 1862.

Deutschland.

Koblenz, 29. Sept. Die Direktionen und Verwaltungsräte der verschiedenen See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungsgesellschaften des Rheinlandes, die in Wesel, Düsseldorf, Köln, Mainz, Frankfurt, Mannheim und Heilbronn ihren Sitz haben, sind gegenwärtig hier zu einer Konferenz versammelt und hielten heute ihre erste Sitzung. Ihre gemeinschaftlichen Interessen sind Gegenstand der Beratungen, in denen es sich auch um eine allgemeine Ermäßigung der theilweise zu hohen Prämien handeln wird.

Dem Vernehmen nach wurden den Gardetruppen diejenigen Blätter verboten, welche irgend eine liberale Richtung einschlagen, wogegen die „Stern-Ztg.“, die „Kreuz-Ztg.“ und was dem ähnlich ist, den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten empfohlen wird und in den Kesselfallen aufsteigt. In diesen Tagen wurde auch die Lektüre der hiesigen Zeitung als einer demokratischen dem hier garnisonirenden Regiment Garderegiment verboten. Bemerkenswerth ist, daß in der Linie bis jetzt dergleichen Vorschriften noch nicht gegeben worden sind.

Am gestrigen Sonntag, dem ersten, wo der neue rothe Wein in den öffentlichen Lokalen feil geboten wurde, hatte fast die ganze Bevölkerung sich hinaus begeben, um sich bei dem prachtvollen Herbstwetter an diesem lieblichen Getränk gütlich zu thun. Während der ganzen Nacht hindurch waren in Folge dessen unsere Straßen sehr belebt.

Bremen, 27. Sept. In der gestrigen Zusammenkunft der hiesigen Nationalvereins-Mitglieder wurde beschlossen, am 18. Okt. eine große Versammlung für ganz Nordwestdeutschland abzuhalten, zu der die H. v. Bennigsen, Mügel und Mez erwartet werden. Zu Gunsten der bedrängten Schleswig-Holsteiner beschloß man auf Grund sorgfältiger Ermittlung: „die Bemühungen des hiesigen Hilfskomitees zu unterstützen, zu diesem Zweck Sammlungen zu veranstalten, und den Betrag derselben zu $\frac{2}{3}$ zur Uebermittlung an den Hauptverein (zur Unterstützung von schleswig-holsteinischen Beamten), zu $\frac{1}{3}$ an den Hamburger Verein (zur Unterstützung

von ehemaligen Offizieren und Soldaten der schleswig-holsteinischen Armee) dem hiesigen Hilfskomitee zuzustellen.“

Wien, 27. Sept. (Köln. Ztg.) Man kann nicht dankbar genug sein, daß die „Donau-Zeitung“ endlich heute in einem „Großdeutschthum und Februarverfassung“ überschriebenen Artikel einen offiziellen Kommentar zu den „mehreren Schwerpunkt“ Schmerling's bringt, in welchem nach viel Geschrei und wenig Wollst das Wechselverhältnis klar zu machen versucht wird, das zwischen unserer Februarverfassung und Ungarn einerseits, dann der „großdeutschen Bewegung“ andererseits obwalten soll. Hiernach besteht das der Patientin Germania verschriebene Rezept „in der Reorganisation des Deutschen Bundes unter obligatorischer Wahrung des staatenbündlichen Grundcharakters Deutschlands“, zu welchem Behufe „Delegirtenversammlung und Bundesgericht“ als die passendste Vorkur empfohlen wird. Wenn diese aber nicht zuträglich sein, sondern „die Zeit unvorhergesehene, unberechenbare Wandlungen bringen sollte“, so weist auf die Frage, wie dann sich das Verhältnis Oesterreichs zu Deutschland gestalten würde, die „Donau-Zeitung“ so gut, wie jeder andere Großdeutsche, keine Antwort zu geben. Dieses erfreuliche Eingeständniß, das dem offiziellen Organ schwer genug gewesen sein mag, verdient immehin konstatirt zu werden. — Da die Beratungen des Budgets für das Jahr 1863 im Abgeordnetenhaus noch nicht begonnen haben, dagegen die Steuerzahlungen der Steuerpflichtigen für das mit 1. Nov. eintretende Verwaltungsjahr antizipando von diesem Tag an geleistet werden müssen, so wird die Steueraushebung ganz so wie im vorigen Jahr unter nachträglich einzuholender Genehmigung des Reichsraths vom Finanzminister verfaßt und in der ersten Hälfte des Octobers fund gemacht werden.

Italien.

Turin, 28. Sept. Die kirchliche Vermählung der Prinzessin Pia mit dem (durch den Prinzen von Carignan vertretenen) Könige von Portugal hat am Samstag den 27. d. in der könlgl. Kapelle zu Turin stattgefunden. Der Erzbischof von Genua, assistirt von den Bischöfen von Pinerolo, Biela,

Cremona und Aste, vollzog die Heirath, welcher der König, die ganze königliche Familie, Prinz Napoleon und auch Prinzessin Mathilde beizwohnten. Am Abend gab es auf dem Schloßplatz ein großes Konzert, eine brillante Illumination und einen endlosen Jubel der Kopf an Kopf daselbst gedrängten Volksmassen. Am Sonntag wollte der König mit den Prinzen und Ministern seine Tochter bis Genua geleiten.

Der liberale Theil des calabresischen Klerus hat eine schon mit vielen Unterschriften bedeckte Adresse an den Papst aufgesetzt, in welcher er ihn um die Räumung Roms und um die Ausöhnung mit Italien bittet. Das Ende dieses Schriftstückes, das zugleich den ganzen Inhalt angibt, lautet: „Heiliger Vater! Im Staube verlangt der Klerus des mittleren Calabriens von Ihnen das Vaterland und den Segen für seine Brüder!“ Es ist dieses keineswegs die erste derartige, von der neapolit. Geistesfreiheit ausgegangene Adresse. In fast allen Provinzen bildeten sich unmittelbar nach der Staatsumwälzung Vereine liberaler Geistlichen, welche schon verschiedene Male ähnliche, eben so nutzlose Kundgebungen machten.

Der „Movimento“ bringt einen Brief Garibaldi's, der es in Abrede stellt, daß Dr. Partridge ihm 125,000 Fr. eingehändigt habe.

In dem Orte Galluccio, Provinz Terra di Lavoro, wurde die Nationalgarde aufgelöst.

Marktpreise.

Karlsruhe, 30. Sept. Auf dem hiesigen Fruchtmarte am 24. Sept. waren die Mehlsurchnittspreise: Runkelmehl Nr. 1 16 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. 45 kr. In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt: 33,178 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 18. bis 24. Sept. 174,178 Pfd. Mehl. 207,356 Pfd. Mehl. Davon verkauft 176,008 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt 31,348 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

3.m.360. Mannheim.

Capisserie - Manufaktur

von
Franz Happel,
Breite Straße C. 1. Nr. 5, dem Kaufhaus gegenüber,
Mannheim.

Neueste, angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Leder &c. gehäkelte und gestricke Waaren.

Lager feiner Leder- und Holz-Galanteriewaaren, Kurz-, Mercerie- und Spielwaaren. Die Montirung der Sideren wird durch mich stets nach den neuesten und geschmackvollsten Modellen besorgt.

Auswahlsendungen, immer nur das Neueste enthaltend, mache mit Vergnügen zu jeder Zeit und sind meine Preise die möglichst billigen.

Franz Happel.

3.o.125. Frankfurt a. M. Wie allseitig veröffentlicht, beginnen schon am 19. November dieses Jahres die großen

Staatsgewinn-Verloosungen.

Es finden sechs Ziehungen statt, nämlich: am 19. und 20. November, 17. Dezember, 14. Januar, 4. Februar, 25. Februar, und vom 25. März bis zum 20. April 1863, worin 14,811 Loose 14,811 Gewinne und Prämien erlangen müssen.

Hauptpreise: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 &c. &c.

Diese unter Aufsicht und Garantie der obersten Behörde stehende Verloosung bittet man nicht dem sogenannten Promessenpiel oder ähnlichen Unternehmungen gleich zu stellen. Der Unterzeichnete erklärt die von der hiesigen Regierung ausgegebenen Original-Loose, welche in allen obigen Ziehungen mitzuziehen, direct den Theilnehmern, und zwar als erste Einzahlung, ganze Loose a fl. 6., Halbe a fl. 3., und Viertel a fl. 1. 30 kr. gegen Franco-Baarsendung oder Postnachnahme.

Pläne werden gratis übersandt, ebenso amtliche Ziehungslisten gleich nach jeder Ziehung. Im Interesse der Abnehmer ersucht man, Bestellungen baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser, in Frankfurt am Main.

3.o.515. Mainz.

Kanton Freiburg 15-Fres.- oder 7-fl.-Loose.

Ziehung am 15. Oktober d. J.

Hauptpreiser: Fres. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 &c.

Der geringste Treffer ist Fres. 17.

Originalloose sind tüchtig zu haben, sowie Loose über obige Ziehung a 30 kr. per Stück, 40 Stück 4 fl. — auf Verlangen wird für jedes Loos eine besondere Serie gegeben — zu haben bei

Weismann & Mayer,
Bank- & Wechselgeschäft in Mainz.

Beträge können per Post nachgenommen werden.

3.o.445. Frankfurt a. M.

Königlich Schwedische 10-Thaler-Loose.

Gewinne des Anlehens Thlr. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8,000, 5,000 &c. bis herab auf 1 Thaler.

Nächste Ziehung am 1. November d. J.

Loose dazu erlassen a 1 fl. und 11 Stück a 10 fl. Ziehungsliste pünktlich. Auskunft und Prospekte gratis.

Gust. Cassel & Comp., Banquiers in Frankfurt a. M.

NB. Briefmarken werden an Zahlung angenommen; auch wird der Betrag pr. Postvorschuß erhoben.

3.n.921. Frankfurt a. M.

Freiburger fl. 7 Anlehensloose.

Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.

Ziehung am 15. Oktober.

Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.

Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.

Ziehung am 1. November.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehensloose zum Tagescour und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloosungspläne gratis.

Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft

in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

3.o.389. Alpirsbach, württemb. Oberamtsgerichts-Bezirk Oberndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Die bisherige J. Greiner'sche Holzwaarenfabrik dahier, bestehend in 2 Wohngebäuden, 1 Scheuer, 1 neu eingerichteten Sägmühle, 4 weiteren Fabrik- und Nebengebäuden, und 18 1/2 Morg. 35,6 Rth. Gärten, Acker und Wiesen, wird am

Dienstag den 14. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Hierzu werden Kaufsüchtige, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, das die Genehmigung am Verkaufstage ertheilt und an den nächstfolgenden Tagen der Verkauf der Fährnis, und zwar zunächst der Maschinen und Werkzeuge, vorgenommen werden wird. Das schöne Anwesen liegt eine halbe Viertelstunde von Alpirsbach entfernt an dem Kinzigflusse und der Hauptstraße nach Freudenstadt. Die Güter befinden sich größtentheils zusammenhängend, bei den Gebäuden. Wie hier ein ausgebreitetes Holzwaaren-Geschäft mit Vortheil betrieben werden kann, so würde sich dieses Anwesen vermöge seiner günstigen Lage, der zu 18 Pferdekraften vorhandenen Wasserkraft und der Gelegenheit, in genügender Anzahl Arbeiter zu finden, zu jedem Fabrikbetriebe eignen.

Den 22. September 1862.

Das mit dem Verkauf beauftragte könlgl. württemb. Amtnotariat.
Schuler, A. N.

3.o.365. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Eisenbahnbau.

Für zur Ausführung genehmigte neue Eisenbahnen sollen im Verlaufe von ca. 2 Jahren ungefähr 100,000 Stück tannene oder forlene Eisenbahn-Schwellen angeschafft werden, und man beabsichtigt, deren Lieferung im Wege der Soumission in Afford zu vergeben.

Andern man zur Theilnahme an dieser Soumission auffordert, überläßt man den Lufttragenden für ihre Lieferungsbedingungen und Preisforderungen die Wahl:

1) ob sie die Schwellen ohne Zuthun der Eisenbahn-

bau-Verwaltung kostenfrei, d. h. einschließlich des Holzwerthes, der Zubereitung und des Transportes, auf den Bestimmungsort liefern wollen;

2) ob sie die Lieferung übernehmen wollen, wenn ihnen das erforderliche Holz um einen bestimmten Preis in ganzen Stämmen gestellt, und sämtlicher Abfall ihnen überlassen wird;

3) ob sie bloß die Zurichtung der Schwellen aus dem ihnen gestellt werdenden Holze übernehmen wollen.

Die näheren Bedingungen, unter welchen die Auftragsvergabe geschehen soll, können entweder durch Vermittlung der Eisenbahn-Inspektion Seelberg, oder unmittelbar bei der Expeditor dieser Stelle entweder persönlich oder schriftlich erhoben werden, und sind die Soumissionen eingeladen, ihre Anerbietungen in verschlossenen und mit der Ueberschrift „Lieferung von Eisenbahnschwellen“ versehenen Schreiben längstens bis zum

29. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzugeben.

Karlsruhe, den 19. September 1862.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
J. A. D. D.
Serauer.

3.o.487. Nr. 9496. Schwezingen.

Pferdeversteigerung.

Mittwoch den 8. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden vor dem Gasthaus zum Hirsch dahier 7 eingestellte Militärpferde, sämtlich im besten Alter und worunter 4 Stuten, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Schwezingen, den 26. September 1862.

Groß. bad. Oberreithmerer.
Knauff.

3.o.483. Nr. 6847. Freiburg. (Ausschlußerkenniß.)

Die Gant über den Nachlaß des \dagger J. J. Herrmann, Uhrenhändlers von Walbau, betr., werden alle jene Gläubiger, welche in der am 19. d. M. abgeschalteten Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet und richtig gestellt haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W. Freiburg, den 26. September 1862.

Groß. bad. Landamtsgericht.
Säglin.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

J. n. 773. Boderöweier. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Boderöweier, den 6. September 1862.

Das Pfandgericht.
L a u f, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Commissär:
E. Brunner, Amtsverwalter-Assistent.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
I. Renovirtes Pfandbuch.											
24. Okt. 1806	29	Johannes Murr hier	Friedensrichter Kern zu Strassburg	131	45	30. Aug. 1819	34	Karl Schulmeister hier	desen Ehefrau, Friederike, geb. Schulmeister hier (gesetzliches Pfandrecht der Ehefrau)	—	—
25. Nov. 1807	34	Job. Gg. Laut, Schwannewirthe hier	Mademoiselle König in Strassburg	270	—	14. Juli 1827	46	Georg Heid Ehefrau hier	Jos. Jung in Baden	100	—
22. Jan. 1824	37	do.	Dieselbe (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	247	30	19. Sept. 1827	60	Johann Scher II. hier	Schwannewirthe Georg Laut hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	950	—
12. April	53	Michel Bärdel's Ehefrau hier	Michel Bärdel Gantmasse hier (begeglichen)	180	—	60	do.	do.	Jungfer König von Strassburg (begeglichen)	100	—
9. Okt. 1810	63	Jacob Bund IV. Wb. hier	Sternwirth Hammer zu Baden	1400	—	2. Okt. 1827	63	Karl Schulmeister Gantmasse, Gütersteiger hier	Karl Schulmeister Gantmasse hier (begeglichen)	3386	27
14. Mai	67	Johann Jtis Eheleute hier	Friedensrichter Kern zu Strassburg	204	—	12. Dez. 1827	70	Johann Scher, Wagner hier	Schwannewirthe J. Gg. Laut hier (begeglichen)	1750	—
2. April 1822	86	Johannes Fuchs Ehefrau hier	Job. Georg Hemmler hier (Kautio)	—	—	29. Jan. 1828	73	Georg Laut, alt. hier	Job. Michel Laut von Kehl (Kautio)	85	45
17. April 1823	97	Dreher Jakob Kaus Eheleute hier	Saimo Stengel zu Hixtenau	300	—	9. Mai 1828	85	Konrad Hef und Michael Fischer hier	Salome Wagner von Neuziethen (richterlich)	792	21
17. Mai 1810	101	Georg Wils hier	Andreas Feigmann hier	4	20	89	Michael Marloff hier	Johann Röderer Wb. von Waslenheim (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	—	300	—
1. Juni 1812	105	Gottfried Schulmeister's Wb. hier	Friedensrichter Kern zu Strassburg	85	—	89	Michael Faulhaber hier	do.	—	180	—
11. Aug. 1816	111	Heinrich Leichtlin hier	Kreuzwirth Dollmann zu Rastatt	600	—	89	Jacob Gerhard II. hier	do.	—	115	—
9. Aug. 1824	113	Karl Schulmeister's Ehefrau hier	Handelsmann J. G. Sartier zu Basel (richterlich)	1105	—	14. Juli	95	Johannes Scher hier	desen Ehefrau, Katharina, geb. Hemmler hier (gesetzliches Pfandrecht der Ehefrau)	—	—
21. Jan. 1824	114	Christian Gabriel hier	Gottfried Schulmeister's Kinder hier (Vorzugrecht wegen Gleichstellungsgeld)	1250	—	15. Nov.	121	Johann Scher III. Ehefrau hier	Altvogt J. Georg Hemmler Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	620	—
	114	Johann Selzer hier	Kreuzwirth Hollmann von Rastatt (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	147	—	26. Nov.	123	Jacob Schmitt hier	Johann Röderer von Waslenheim (begeglichen)	5	8
	114	Job. Georg Einhard hier	do.	76	—		125	Jacob Hemmler hier	Altvogt Hemmler Eheleute Gantmasse hier (begeglichen)	615	—
	114	Michel Fischer hier	do.	71	—	30. April 1829	148	Ziegler Georg Einhart hier	Madame Wioele hier	1489	20
	114	Johann Scher III. hier	do.	120	—	20. Juni	153	Michael Koffer Vormund hier	Elisabetha Bartel hier (gesetzlich aus Vormundschaft)	28	57
15. Febr. 1816	116	Johannes Weit hier	Job., Job. Michel und Maria Uebel hier (Kautio)	103	—		153	do.	Anna Maria Bartel hier (begeglichen)	28	57
	116	Georg Weit hier	do.	—	—	3. Aug.	156	Johann Kunz Ehefrau hier	Johann Kunz Tochter hier (Kautio)	503	2
	116	Michel Stein Ehefrau hier	do.	—	—	7. Aug.	158	Johannes Bund hier	desen Ehefrau, Barbara, geb. Foh hier (gesetzl. Pfandrecht der Ehefrau)	—	—
	116	David Weit hier	do.	—	—	2. Febr. 1830	172	Johann Meier Eheleute hier	Haaf Marx Kahnheimer von Rheinbühlshausen	460	—
	116	Jacob Weit hier	do.	—	—	10. Febr.	174	Elisabetha Scher Gantmasse, Gütersteiger hier	Elisabetha Scher Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	177	—
8. April 1818	127	Daniel Baldner Eheleute hier	Gerber Johann Röderer von Waslenheim	260	—	18. Mai	181	Friedrich Greiner von Leutesheim	Burkart'sche Erben von Stadt Kehl (begeglichen)	305	—
6. März 1821	129	Michael Lindenberg hier	Johann Wils Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	40	—		181	Michael Ratz III. von da	do.	195	—
12. April 1824	133	Michel Erhard Gantmasse, Gütersteiger hier	Michel Erhard Gantmasse hier (begeglichen)	631	—		181	Sirtus Rietsch von da	do.	271	—
13. April 1824	137	Jacob Dertel hier	Schneider Johann Köbel Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	566	—		182	Vogt Ratz von da	do.	109	—
	139	Schreiner Karl Bilz Ehefrau hier	Schreiner Karl Bilz Gantmasse hier (begeglichen)	182	—		182	Georg Schneider von da	do.	92	—
5. Okt. 1823	141	Martin Weis Ehefrau hier	Martin Weis Gantmasse hier (begeglichen)	643	—	12. Jan. 1831	198	Georg Walter hier	Johann Freger von Linz (begeglichen)	40	—
12. April 1824	143	Rüfer Friedr. Jakob, alt. Gantmasse Gütersteiger hier	Rüfer Friedr. Jakob, alt. Gantmasse hier (begeglichen)	159	—		198	Michael Marloff, ig. hier	do.	88	—
4. Okt.	145	Jacob Kleinogel Gantmasse, Gütersteiger hier	Jacob Kleinogel Gantmasse hier (begeglichen)	637	—	7. Juni	207	Johann Wund V. hier	Alexior Schuhmacher zu Korf (begeglichen)	100	—
13. Dez. 1823	151	Jacob Sutter Eheleute hier	Johann Röderer von Waslenheim (begeglichen)	159	—		207	Michel Körfel hier	do.	136	—
2. Dez. 1807	157	Gemeinde hier	Haß Kehler'sche Erben zu Korf	2200	—		207	Friedrich Benfinger hier	do.	69	—
8. Jan. 1803	158	do.	Hörster Lezer zu Baden	1000	—		207	Georg Frey hier	do.	125	—
15. Dez. 1816	160	do.	Adam Glesle Wb. zu Offenburg	612	—		207	Karlmes Benfinger hier	do.	130	—
25. Aug. 1818	162	do.	Wastgeber Josef Jung zu Baden	3000	—	12. Dez.	226	Michel Rindhofer hier	Johann Röderer Wb. zu Waslenheim (begeglichen)	66	—
1. Juli 1815	170	do.	Fräulein Vermissin v. Urfill zu Karlsruhe	1200	—		226	Michel Rof hier	do.	152	—
22. Juli 1806	172	do.	Professor Grimm Ehefrau zu Weinsheim	1000	—		226	Michel Stein, ig. hier	do.	139	—
6. Okt. 1824	184	Adam Kochauer, ledig, hier	Adam Kochauer Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	300	—		227	Glafer Johann Koffer hier	do.	90	—
II. Einträge im Pfandbuch Band III.											
7. März 1823	197	Konrad Lang hier	desen Ehefrau Barbara, geb. Arnt hier (gesetzliches Pfandrecht der Ehefrau)	—	—	16. Febr. 1810	46	Hans Baldner, ig. hier	Jacob Baas, led. Erben hier	511	—
15. April 1825	202	Michel Wäl, ig. Pfleger hier	Johann Schlupp, Soldat (gesetzlich aus Pflegschaft)	136	37	18. Mai	47	Georg Bier, ledig, von Leutesheim	Johannes Hemmler, ledig, hier	79	—
	203	Michel Wassenhmidt, Pfleger hier	Jacob Baldner hier (begeglichen)	776	31		47	Hans Hummel III. von da	Hans und Barbara Hemmler hier	390	—
	203	do.	Salome Baldner hier (begeglichen)	690	—		51	Jacob Baas von Duerbach	Wilhelm Bachter Erben zu Strassburg	241	—
17. Mai 1825	207	Martin Weis Ehefrau Gantmasse, Gütersteiger hier	Martin Weis Ehefrau Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	703	—	18. Mai 1811	51	Jacob Scher V. und Michel Scher, ig. hier	de Sirjaques von Baden	300	—
14. Juni 1825	209	Michel Scher II. hier	Johann Röderer Wb. zu Waslenheim (begeglichen)	325	—	9. Dez.	55	Schmid Joh. Bb. Müller v. Leutesheim	Jacob Heideker von Waslenheim und Salome Baldner hier	410	—
	209	Johannes Fuchs hier	do.	136	—	18. Jan. 1813	59	Handelmann Hummel hier	Hanbelmann Wert zu Rastatt	2000	—
	210	Michel Brund, jung, hier	do.	218	30	5. März	61	Karl Ludwig Bilz hier	Friederike Bilz hier	340	—
	210	Jacob Sutter hier	do.	123	—	1. Mai	62	Friedrich Jakob hier	Nicolaus Herrmann von Scherzheim	450	—
	210	Friedrich Jakob, jung, hier	do.	160	—	23. Juni	64	Karl Bilz hier	Konrad Lang hier	200	—
	210	Georg Müll hier	do.	102	—		64	Hans Kimmmer von Leutesheim	Hans Etidel von Hesselhurst	88	—
	210	Jacob Baag hier	do.	76	—	12. Aug.	67	Georg Laut hier	Jacob Röderer von Waslenheim	230	—
	211	Andreas Feigmann hier	do.	146	—		67	Johann Georg Baldner hier	do.	125	—
	211	Samuel Treffinger hier	do.	56	—		67	Mathias Bertheimer hier	do.	50	—
	211	Abraham Baldner's Wb. hier	do.	150	—		67	Jacob Scher V. hier	do.	130	—
15. Juli 1825	218	Job. Georg Wurz hier	Jacob Baas V. hier (begeglichen)	700	—		67	Abraham Baldner hier	do.	115	—
27. Juli 1825	219	Jacob Preis, jung, hier	Jacob Baag Gantmasse hier (begeglichen)	512	—	3. Nov. 1814	70	Georg Wit, Weber hier	Jacob Heideker von Waslenheim	178	—
			do.	—	—		70	Hans Georg Haus von Leutesheim	do.	130	—
30. Juli 1825	119	Michel Stein, ledig, hier	Michel Stein Gantmasse hier (begeglichen)	200	—	19. Dez. 1815	3	Dreher Jakob Kaus hier	Hans Laut, ig. Wb. hier	425	—
	220	Johann Heid V. Gantmasse, Gütersteiger hier	Johann Heid V. Gantmasse hier (begeglichen)	678	—	30. Jan. 1816	4	Valtin Werker, Bäcker hier	Hans Kiefer, Bierbrauer hier	1300	—
9. Aug. 1825	221	Jacob Braun hier	Georg Dahn Gantmasse hier (begeglichen)	74	—	15. Febr.	6	Vogt Georg Hemmler hier	Michel Red Wb. Erben hier	52	—
	241	Forschjunkt Stödel Eheleute hier	Christian Friedrich Kipling von Kehl (richterlich)	45	—	21. Okt. 1815	13	Georg Dorwarth hier	Johann Baas Erben von Duerbach	111	—
	241	do.	Job. Röderer Wb. zu Waslenheim (begeglichen)	60	—		13	Johannes Wund III. hier	do.	70	—
	241	do.	do.	—	—		14	Jacob Baas V. hier	do.	546	—
25. April 1826	256	Michel Lindenberg hier, ledig, hier	Michel Lindenberg Gantmasse hier (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	105	—	17. Dez. 1816	22	Georg Barbenes hier	Jacob Schaad Kinder zu Willstett	88	—
	256	Jacob Baag, alt. Wb. hier	Jacob Baag, ig. Gantmasse hier (begeglichen)	74	—		23	Michel Laut, ig. hier	do.	606	—
	257	Jacob Sutter Ehefrau hier	Jacob Sutter Gantmasse hier (begeglichen)	150	—	17. März 1817	31	Georg Hemmler, ledig, hier	do.	190	—
III. Einträge im Pfandbuch Band IV.											
4. Juni 1826	4	Job. Jtis, Zimmermann Eheleute hier	Auguste Deimling in Durlach	400	—	7. März 1818	47	Johann Georg Hemmler, led. hier	Jacob Röderer von Waslenheim	300	—
17. Sept. 1826	11	Christian Schweizer, Ziegler, Gantmasse von Korf, Gütersteiger	Christian Schweizer, Ziegler von Korf, Gantmasse (Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling)	764	—	10. Nov.	52	Friedrich Scher, led. von Korf	Müller Georg Baldner von hier	10500	—
19. Sept.	12	Kronenwirth Heid Gantmasse, Gütersteiger hier	Kronenwirth Heid Gantmasse hier (begeglichen)	1299	—	29. Okt.	61	Job. Georg Baldner hier	Abraham Baldner's Kinder hier	363	30
8. Jan. 1827	22	Michel Baas hier	desen Ehefrau, Maria, geb. Brund hier (gesetzliches Pfandrecht der Ehefrau)	—	—	30. Okt.	61	Hans Georg Haus von Leutesheim	Johann Grob Gantmasse hier	88	—
21. März	33	Karl Schulmeister Eheleute hier	Gottfr. Schulmeister's Wb. hier (Vorzugrecht wegen Uebergabeschilling)	5000	—	9. April	67	Gabriel Huber hier	Johannes Kraus Gantmasse hier	176	—
			do.	—	—	17. Aug. 1819	77	Wegger Jakob Meier Gantmasse, Gütersteiger hier	Wegger Jak. Meier Gantmasse hier	1163	—
			do.	—	—	1. Aug.	80	Gerichtsmann Zimmer von Leutesheim	Johann Röderer von Waslenheim	120	—
			do.	—	—	28. Juni	8	Valentin Werker hier	Ziegler, Schulmeister Wb., und Kinder hier	91	—
			do.	—	—		81	Edw. Bertheimer hier	do.	360	—
			do.	—	—		82	Hans Bund III. hier	do.	91	—
			do.	—	—		82	Hans Fuchs, Gemeindevorsteher	do.	67	—
			do.	—	—		82	Johann Georg Rau hier	do.	163	—
			do.	—	—	30. Juni 1820	89	Schwenwirth Scher Wb. hier	Abbotat Kratz Wb. zu Rastatt	268	—

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
5. Febr. 1821	98	Michel Zimmer von Leutesheim	Leonhard Jockers von Hesselbühl	26
28. Mai	101	Jacob Grob Gantmasse, Güterfleiger hier	Jacob Grob Gantmasse hier	2082
19. Juli	105	Georg Heid Wb. Gantmasse, Güterfleiger hier	Georg Heid Wb. Gantmasse hier	1456
26. Sept.	110	Altoogt Hemmler hier	Hans Georg Badner Gantmasse hier	37
	111	Hans Wund, ledig, hier	Jacob Bartel Pflegschaft hier	150
	111	Georg Lang, ledig, hier	ditto.	33
	111	Benjamin Laß hier	ditto.	16
17. Nov.	115	Johi Peng und Gabriel Cyber hier	Michel Gles Gantmasse hier	489
	118	Katharina Kraug hier	Georg Albrecht Gantmasse hier	204
29. Jan. 1822	119	Georg Heid Wb. Gantmasse, Güterfleiger hier	Georg Heid Wb. Gantmasse hier	871
9. Mai	122	Johannes Bläß Ehefrau hier	Johannes Bläß Gantmasse hier	161
3. Mai	123	Jacob Krieg Gantmasse, Güterfleiger hier	Jacob Krieg Gantmasse hier	224
22. März 1823	134	Michel Red, ledig, von Leutesheim	Daniel Red Wb. von Leutesheim	105
7. Mai	138	Michel Lindenberger hier	Johann Bläß Gantmasse hier	nicht angegeben.
29. Jan. 1824	150	Gemeinde hier	Johann Grob Gantmasse hier	1500
12. April	156	Michel Büchel Ehefrau hier	Michel Büchel Gantmasse hier	180
13. April	160	Michel Wassenhmid hier	Kronenwirth Heid Eheleute Gantmasse hier	151
	161	Jacob Dertel hier	Johann Köbel Gantmasse hier	566
24. Mai	164	Georg Heid Wb. Gantmasse, Güterfleiger hier	Georg Heid Wb. Gantmasse hier	209
25. Mai	165	Michel Laus, alt, hier	Barbara Arnt hier	24
21. Mai	208	Jacob Schmidt, ledig, hier	Jacob Krieg Ehefrau Gantmasse hier	185
	210	Johann Georg Heid Gantmasse, Güterfleiger hier	Johann Georg Heid Gantmasse hier	160
19. Mai	215	Johann Scher III. hier	Joh. Brojam Eheleute von Diersheim	350

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
V. Einträge im Grundbuch Band III.				
27. Jan. 1826	32	Johann Hemmler III. hier	Michel Baas V. Gantmasse hier	40
18. Juli	39	Johann Koffer, Glaser hier	Johann Scher III. hier	40
15. Jan. 1828	75	Johann Hemmler II., Schuster, Ehefrau hier	Johann Hemmler II., Schuster, Gantmasse hier	79
11. März 1828	76	Michel Wassenhmid hier	Jacob Heid, ledig, Gantmasse hier	62
25. Nov. 1828	100	Michel Wassenhmid	Stumpfleber Jakob Müll hier	84
	101	Michel, Maria und Margaretha Müll hier	ditto.	100
15. Mai 1829	115	Georg Heid Wb. Gantmasse, Güterfleiger hier	Georg Heid Eheleute Gantmasse hier	107
15. März 1829	116	Jacob Scher VI. hier	Johann Koberer Wb. von Wassenheim	180
15. Juni 1829	117	Jacob Wund V. hier	Aderwirth Hund von Achern	205
	118	Johann Wund IV. hier	ditto	57
	119	Müller Friedr. Kreiner von Leutesheim	Michel Zier, ledig, von Leutesheim	50
17. Juli 1829	124	Georg Wüst hier	Georg Heid Eheleute Gantmasse hier	56
17. Febr. 1830	138	Geschwister Jakob Müll hier	Johann Lindenberger, Fleger, Ehefrau in Hochheim	172
	139	Schullehrer Eberhart's Wb. hier	Michel Hemmler zu Korf	53
	139	Johann Hemmler III. hier	ditto.	47
15. April 1830	146	Georg Wüst hier	Abraham Baas in Schwäbisch-Hall	30
17. Febr. 1831	179	Jacob Wassenhmid hier	Jacob Walter VI. von Ertartweier	275
VI. Einträge im Grundbuch Band IV.				
24. April 1832	3	Michel Köfel hier	Jacob Bruder von Legelsbühl	600
	3	Jacob Baas I. hier	ditto.	450

Bezirksamt Breisach. Ort Achfarrren.
Deffentliche Mahnung
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.
 In. 835. Achfarrren. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
 Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in den Unterpandbuchsbüchern eingetragen sind, besteht in bedungenen und richterlichen Unterpandbuchsrechten und der Rechtsgrund der in den Grundbüchern eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
 Achfarrren, den 2. September 1862.
 Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: A. Nieger.
 Bähringer, Bürgermeister.

Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
 Hochsal, den 1. September 1862.
 Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: Schmid, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Einträge im Pfandbuch				
Erneuerungs-Protokoll von 1821.				
14. Aug. 1821	13b	Bachmann, Konrad, von hier	Stolz, Joh. Baptist, von Freiburg	100
	85b	Fischer, Andreas, von hier	Nelzer, M. Anna, von hier	25 43
	144	Fischer, Joseph, von hier	Enädigle Herrschaft	129
	168	Strimmatter, Gebhard, von hier	Marian, Philipp, von Basel	100
	229	Mot, Fr. Anton, Wittve von hier	Nelzer, M. Anna, von hier	25 43
	230	Hemmerle, Hirschenwirth von Breisach	Jehrbach, Rosa, von Freiburg	200
	292b	Bögle, Fidel, von hier	Frau v. Harsch von Freiburg	100
	327b	Fischer, Albin, von hier	Marian, Philipp, von Basel	600
Einträge im Pfandbuch Band II.				
20. Sept. 1824	15b	Fischer, Albin, Altoogt hier	Wasmser, Josefa, Wittve in Freiburg	1000
29. Nov. 1825	108b	Münl, Johann, hier	Werkhofer, Pantaleon, in Rothweil	150
Einträge im Pfandbuch Band III.				
22. Jan. 1830	599	Bisler, Theresia, hier	Serer, Stadtkamrerpedit. in Freiburg	50
Einträge im Grundbuch Band II.				
30. Sept. 1829	154	Fischer, Joseph, von hier	Bigüel, Theresia, von Freiburg	8

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
I. Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Hochsal Band I.				
22. Mai 1771	8	Pfarrkirche Hochsal	Appellationsrath Wohllich zu Rheinfelden	200
12. Sept. 1824	38	Simon Rübde	Judith Imhof in Basel	1100
24. Juni 1827	89	Leo Tröndle	ditto.	171
	89	Leo Tröndle	ditto.	66
	89	Joseph Kauber	ditto.	103
	90	Michael Bartleime	ditto.	80
	90	Fidel Zeble	ditto.	112
	90	Alexander Leber	ditto.	171
	90	Mois Tröndle	ditto.	17 35
26. Nov. 1828	122	Joseph Schmid, Epichers	Alexander Leber	74 30

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
II. Einträge im Grundbuch Band I.				
14. Juli 1812	91	Alexander Leber	Johann Leber	2410
4. März 1813	118	Johann Leber	Peter Enderle von Binzen	482
23. März	139	Dominik Bögle von Hauenstein	Oswald Schmid	263
14. Mai	144	Johann Rübde	Salzhaus	41
11. Jan. 1815	238	Barbara Huber	Johann Huber	750
4. April 1817	392	Johann Schmid	Salzhaus	2000
11. April	394	Kaver Vogelbacher	Gregor Vogelbacher	2068
28. März 1818	438	Kav. Bögle von Hauenstein	Jacob Weber von Albert	25
12. März 1819	466	Mois Ebner	Agatha Kumlle	38

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
III. Einträge im Grundbuch Band II.				
2. April 1823	119	Wendel Vogelbacher von Kofel	Fr. Joseph Albig von Kofel	302
7. Dez.	137	Jacob Ebner	Nikolaus Künze	36
28. März 1824	143	Andreas Konrad von Hauenstein	Joseph Konrad von Hauenstein	51 51
12. April	144	Blasi Eberhard von Niederwühl	Alexander Leber	345
3. Mai	150	Katharina Huber	Nikolaus Künze's Gant	550
	151	Mois Ebner	ditto.	200
	152	Simon Ebner	ditto.	57 30
	153	Mois Tröndle	ditto.	50 30
	154	Johann Rübde	ditto.	31 30
	155	Jacob Ebner	ditto.	27
24. April 1827	209	Johann Huber	Alexander Leber	115
9. Mai	214	Fridolin Urberger	Judith Imhof in Basel	311
23. Aug.	223	Jacob La	Joseph Schmid, Epichers	50
13. Dez.	228	Sebastian Pfeiffer	Joseph Diez in Constanz	110
7. Dez. 1828	259	Jacob Weier von Albert	Margdalena Peng von Hauenstein	18
12. März 1829	264	Johann Weier von Kofel	Joseph Schmid, Epichers Gant	300
	265	Joseph Rübde	ditto.	296
	266	Fridolin Lauber	ditto.	95
	267	Sebastian Pfeiffer	ditto.	71
	268	Fidel Zeble	ditto.	22
	269	Jacob Lai	ditto.	16 30
	270	Johann Zeble	ditto.	50
	271	Simon Ebner	ditto.	30 30
	272	Mois Tröndle	ditto.	44
	273	Mois Ebner	ditto.	12
	274	Sebastian Pfeiffer	ditto.	34
6. Juli 1829	287	Jacob Weister von Hauenstein	Johanna Bögle von Eiflen	85
10. März 1830	298	Philipp Bar	Gertrud Ebner von Binzen	38 21
	299	Jacob Geisstein	ditto.	230

Großherzogl. Landamt Freiburg. Ort Eschbach.
Deffentliche Mahnung
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.
 In. 715. Eschbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
 Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuchs eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandbuchsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
 Eschbach, den 12. August 1862.
 Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär: G. Bauer, Assistent.
 Bürgermeister Gremmelspacher.

In. 463. Renzingen. (Aufsorderung.) Der Kirchensond Oberhausen hat vorgetragen, er sei Eigenthümer nachstehend verzeichneter Grundstücke, deren Eintrag und Gewähr die betreffenden Ortsgerichte wegen Mangel der Eigenthumsurkunden verweigern: A. Auf Oberhäuser Gemarkung: 1) 6 Sester oder 360 Ruthen Ader im Kirchensond, neben Kaver Scholler und Alexander Schönelein; 2) 3 Sester alba, neben Georg Zengle und Jakob Wehrle; 3) 3 Sester und 51 Ruthen in der Hasenäre, neben Jakob Reiser und Johann Rominus; 4) 2 Sester und 53 Ruthen im Böcherfeld, neben Pfarrgut und Leonhard Bürger, Nagler; 5) 4 Sester 41 Ruthen Wiesen im Mügensturm, neben Schiffwirth Meyer und Notar Romann, Gewann 1, Stück 27; 6) 2 Sester 49 Ruthen alba, neben Leonhard Werle und Achaz Ansel, Gewann 1, Stück 47; 7) 5 Sester alba, neben Leonhard Werle und Gemeinde Oberhausen, Gewann 2, Stück 39; 8) 2 Sester 56 Ruthen alba, neben Hugo Wegger und Konferrant, Gewann 2, Stück 21; 9) 3 Sester im Bräudenwinkl, neben Leonhard Weis und Leonhard Maurer, Gewann 49, Stück 19; 10) 2 Sester 52 Ruthen im Mügensturm, neben Leonhard Witt und Georg Maurer, Gewann 43, Stück 7; 11) 20 Morgen 63 Ruthen Wald im sogenannten Oberwald, in 3 Abtheilungen, im Linienbühl, neben Georg Weis und Anton Sprang Erben, Anton Scholler's Wittve, Mathias Spielmann und Martin Enghäuser's Erben, sodann Distrikt Hasenäre, neben Gemeinde Oberhausen, Leonhard Franz und Michael Scholler, Distrikt Oberwald, neben Bürgermeister Gehinger, Schiffwirth Meyer, Benedikt Schwärz Erben, Ulrich Witt, B. In der Gemarkung Niederhausen: 1) 4 Sester Ader im Schelmenlopf, dem sogenannten Weinbühl, neben Jos. Anton Weis und Joseph Moser; 2) 2 Sester 17 Ruthen Wiesen im Stegwinkl, neben Jos. Reiser und Joseph Bofch, Gewann 93, Stück 19; 3) 4 1/2 Sester oder 514 Ruthen Wiesen im Oberschmidtsgrün, neben Joseph Fischer und Domänengut, Gewann 82, Stück 10; 4) 3 Sester Wiesen im Rittelle Pfadader, neben der Gemeinde Oberhausen und Benedikt Maurer; 5) 580 Ruthen im Buchensänle, neben Franz Scheller und Achaz Wegger. Es werden nun alle diejenigen, welche dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche u. s. w. zu machen zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, als sonst diese Rechte im Verhältnis zum Kirchensond zu Oberhausen für verloren gegangen erklärt würden. Renzingen, den 22. September 1862. Groß. bad. Amtsgericht. Himmel. In. 218. Nr. 11.383. Waldshut. (Aufsorderung.) Der Gemeinde Oberalphen gebührt es an einem urkundlichen Erwerbstitel nachstehender Liegenschaften, in deren Besitz in ihrer Gemarkung sie sich längst befindet; auf ihren Antrag werden nun alle diejenigen, welche an diese Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche, oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen dahier geltend zu machen, ansonst für die Aufgeborenen, aber Nichterhienenen im Verhältnis zu dem

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Einträge im Grundbuch Band I.				
26. Febr. 1821	4	Joseph Pfaff hier	Die Gantgläubiger der Müller Schwers' Eheleute von hier	2055
21. Dez. 1820	5b	Christian Scherer hier	ditto.	46
12. Dez. 1821	14b	Matthias Ruf von hier	Joseph Pfaff, Müller hier, und dessen Gläubiger	880
20. Mai 1823	29	Joseph Steinert hier	Andreas Jaller hier	2310
26. Jan. 1825	38	Christian Scherer hier	Johann Scherer hier	360
12. Okt. 1827	41b	Forenz Bisfel hier	Andreas Scherer hier	1862
Einträge im Pfandbuch Band I.				
31. Juli 1823	47	Joseph Zimmermann's Eheleute hier	Joseph Reinhard von Burg. Gleichstellungsgeld	26 43 1/2
1. Juli	48b	ditto.	Maria Thoma, wo? Gleichstellungsgeld	99 12 1/2
	49	ditto.	Johann Gremmelspacher, wo? Gleichstellungsgeld	53 36

Deffentliche Mahnung
 zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.
 In. 38. Hochsal. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.
 Der Rechtsgrund der in diesem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuchs eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandbuchsrechten, und der Rechtsgrund der in das

neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger die leben-
rechtlichen oder fideikommissarischen Ansprüche, oder
dingliche Rechte verloren gehen.

Verzeichniß der Liegenschaften.

Schlattfeld:
1 Jauchert 16 Ruten in der inneren Fuhrstraße,
neben dem Haag und den Anwändern.
20 Ruten im Derschmader, neben dem Weg und
Anton Scheuble.

1 Bierling 2 Ruten alba, neben dem Weg und
Johann Kaiser.
8 Bierling in der Bruggmatt, beiderseits Weg.
2 Bierling 4 Ruten in der Leimgrube, einerseits
Weg, anderseits Johann Knecht.
2 Bierling 2 Ruten in der Sandgrube, einer, der
Weg, ander, die Anwänder.

Wiesen und Reutfeld:
2 Jauchert 20 Ruten vor den Birchen, neben dem
Bahnhag und den Anwändern.
1 Jauchert 2 Ruten in der Witzmatt, einer, der
Weg, ander, der Haag.

1 Bierling 5 Ruten in der Witzmatt, beiderseits
der Haag.

Waldung:
1 Morgen 2 Bierling oder der Sagen, einer, der
Weg, ander, die Anwänder.

5 Morgen 8 Ruten auf den Dornern, einer, das
Weidfeld, ander, die Anwänder.
3 Morgen 3 Bierling 20 Ruten im Brandhöfze,
einer, Jakob Fräber und ander, der Steinweg.

2 Bierling, der j. g. Gemeindegemeindeplatz, zwischen
dem Weg und dem Gemeindegewald auf Dornern.
1 Bierling Zimmerplatz, der obere auf der Nacht,
neben Josef Gdn., Konrad Jilum und Konrad Hilgert.
Waldshut, den 3. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.
G b l e.

vd. S a h n.

30.452. Nr. 10.279. Raftatt. (Vorladung.)
In Sachen des Fruchthändlers Peter Jung von Otter-
dorf, Klägers, gegen Michael Eüderling und
dessen Ehefrau Krezentia, geborne Gugert, von Raftatt,
zur Zeit in Amerika, Beklagte, wegen Forde-
rung, hat der Kläger vorgetragen:

Der Beklagte Ehemann habe ihm unterm 14. Ja-
nuar 1845 fl. 650 fl., und unterm 1. August 1845
für 125 fl. Frucht abgekauft, und sich verbindlich ge-
macht, gedachte Beträge, vom Kauftage an, zu 5 Proz.
zu verzinsen, und erste Summe nach Ablauf von
2 Jahren, letztere baar zu bezahlen.

Die Beklagte habe für sämtliche Beträge, mit Er-
mächtigung ihres Ehemannes, die Mitverbindlichkeit
übernommen, und seien beide seit Jahren in Amerika,
an unbekanntem Orte sich aufhaltend.

Er bitte, dieselben öffentlich vorzuladen, und diesel-
ben zur Zahlung obiger Summen sammt Zinsen und
in die Kosten zu verurtheilen.

Be s c h l u ß.

Zur Verhandlung auf diese Klage wird Tagfahrt
auf

Freitag den 31. Oktober d. J.,

Vormittag 10 Uhr,

anberaumt, und werden hiezu die beflagten Eheleute,
zum Beweise ihrer Behauptungen vorbereitet und mit
den ihnen zu Gebote stehenden Urkunden versehen, un-
ter dem Androhen vorgeladen, daß bei ihrem Ausblei-
ben die Thatfachen der Klage für zugehoben und jede
Schuldfrage für verurtheilt erklärt würde.

Zugleich wird denselben aufgegeben, längstens bis
zur Tagfahrt einen Einbindungsgewalthaber zur
Empfangnahme aller richterlichen Beschlüsse und Er-
kenntnisse, welche der Partie selbst zugesandt werden
müssen, zu ernennen, widrigenfalls ihnen die weiteren
Verfügungen nur durch Anschlag an die Gerichtsstelle
eröffnen würden.

Raftatt, den 23. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

B a f f e r m a n n.

30.491. Nr. 4143. Braunshweig. (Vor-
ladung.) Demnach über den insolventen Nachlaß
des weid. Arbeiters Georg Häfeler hieselbst der
Konkurs der Gläubiger unterm 23. dieses Monats
erkannt ist, so ist Termin zur Anmeldung etwaiger
Forderungen gegen diesen Nachlaß auf

den 22. Oktober d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor herzoglichem Kreisgerichte hieselbst angesetzt, und
haben die Gläubiger etwaige Forderungen in diesem
Termin oder bis zu demselben anzumelden.

Zugleich wird zur ferneren Verhandlung der
Sache, insbesondere zum Versuch der gütlichen Ein-
gung, sowie zur Erklärung über die Richtigkeit und
Erhaltlichkeit der angemeldeten Ansprüche anderweiter
Termin auf

den 19. November d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor herzoglichem Kreisgerichte hieselbst angesetzt, in wel-
chem die Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß die be-
kannten Schulden sich auf 20,029 Rthl. 20 Gr. 2 Pf.
belaufen, während die vorhandene Masse 7375 Rthl.
12 Gr. 7 Pf. beträgt, daß jedoch außerdem eine er-
hebliche Quantität Gold- und Silberfachen im hiesi-
gen Leihhause versteckt ist, deren Werth, sowie der
daraus hastende Pfandschilling für jetzt nicht angege-
ben werden kann.

Zum Konkursanwaltschaft und provisorischen Güterpfle-
ger ist der Obergerichtsadvokat Dr. jur. K ä d e be-
stellt, und soll in letzterer Eigenschaft als definitiv be-
stellt angesehen werden, falls nicht von den Gläubigern
ein Anderes beschlossen wird.

Diesem Gläubigern, deren Forderungen 50 Rthl.
übersteigen, haben sich durch einen hiesigen Anwalt
vertreten zu lassen.

Braunshweig, den 24. September 1862.

Herzogliches Kreisgericht.

Der Konkurs-Kommissär

M o r i s.

30.439. Nr. 12.031. Waldshut. (Schul-
denliquidation.) Gegen Handelsmann Leo
Kaiser in Oberalfpen haben wir — vorbehaltlich des
Erkenntnisses über den Zeitpunkt des Ausbruchs des
Zahlungsunvermögens — Kant erkannt, und zum
Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tag-
fahrt auf

Montag den 13. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr,

angesetzt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Kantmasse
machen wollen, werden hiezu aufgefordert, solche in
der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Kantmasse, persönlich oder durch
gebührend Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich an-
zumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und

ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den
Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläu-
bigerausschuss ernannt, auch wird Borg- und Nach-
lassvergleich versucht, und die nichterscheinenden Gläu-
biger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Befestigung
des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Mehr-
heit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Zugleich wird den Gläubigern, welche im Auslande
den Wohnsitz haben, aufgegeben, längstens bei der
Tagfahrt einen im Orte des Gerichts wohnenden ge-
meinschaftlichen Gewalthaber in öffentlicher Urkunde
nambast zu machen für den Empfang aller Einbindun-
gen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder
in dem wirklichen Wohnsitz derselben geschehen sollen,
ansonst alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse
mit der gleichen Wirkung, als wenn sie ihnen eröffnet
oder eingehändigt wären, nur an dem Sitzungsorte
des Gerichts angeschlagen würden.

Waldshut, den 15. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

G b l e.

30.441. Nr. 5138. Blumenfeld. (Aus-
schließerelement.) In der Kantmasse des Josef
Keller von Waldheim werden alle diejenigen Gläu-
biger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstag-
fahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von
der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Blumenfeld, den 11. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

S c h m i d l.

3. B e g l.: H o b, A. J.
30.307. Nr. 16.273. Forzheim. (Auf-
forderung.) Die Wittwe des Kaufmanns Julius
Wilhelm Meller, Emilie, geb. Gerwig dahier, hat
um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassens-
schaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche
wird stattgegeben werden, wenn

binnen 4 Wochen
keine Einsprache dagegen geschieht.

Forzheim, den 19. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

D o r n e r.

30.466. Nr. 7413. Schwellingen. (Auf-
forderung.) Die Wittwe des Johann Zber von
Hodenheim hat um Einweisung in die Gewähr der
Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem
Bitte wird entsprochen werden, wenn nicht binnen
4 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Schwel-
lingen, den 24. September 1862. Großh. bad. Amts-
gericht. R i e d l. v d. F e r t e l.

30.290. Nr. 7063. Ottenheim. (Auf-
forderung.) Unterm 11. d. M. hat der großh. Fiskus
um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft der
Elisabetha Gänshirt von Waldshut nachgesucht.
Etwasige Einwendungen sind

binnen 6 Wochen

dahier vorzubringen, als sonst diefem Gesuche stattge-
geben würde.

Ottenheim, den 20. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

H i m m e l s p a c h.

30.214. Nr. 7079. Baden. (Auf-
forderung.) Beschluß. Die Wittve des + Jagd-
hüters Anton Götts von Kuppenheim, bürgerlich in
Haueneberstein, Lutigarde, geb. Siefert, hat um
Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
Ehemannes gebeten.

Wer gegen die Gewährung dieses Gesuchs eine Ein-
sprache erheben will, wird aufgefordert, dies
innerhalb 4 Wochen

zu thun, indem nach Ablauf dieser Frist, wenn keine
Einsprache erhoben werden, dem Gesuche stattgege-
ben wird.

Baden, den 15. September 1862.

Großh. bad. Amtsgericht.

S c h m i t t.

30.500. Nr. 2067. Neustadt. (Erbo-
rdung.) Zur Erbchaft der am 14. Mai 1862 ledig
verstorbenen Ursula Metz von Regenbach sind die
Kinder der verstorbenen Marianna Metz, Ehefrau
des ebenfalls verstorbenen Johann Götts, Bürger und
Landwirths von Miehlsbrunn, Namens Marianna,
Johann Baptist und Fidel Götts, berufen. Da aber
deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden
sie andurch aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer
Erbportion

innerhalb dreier Monate
bei diesseitiger Stelle zu melden, widrigenfalls sie
Denen zugesandt werden wird, welchen sie zustäme,
wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls gar
nicht mehr am Leben gewesen wären.

Neustadt, den 26. September 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

R e i c h e r t.

Der Notar

Z i m m e r m a n n.

30.488. Staufen. (Erbo-
rdung.) Auf das Ableben der Alois Baibel's Wittve, Johanna,
geb. Rüb, von Kirchhofen, ist deren Sohn Josef
Baibel von Kirchhofen, welcher sich schon vor vielen
Jahren nach Nordamerika begeben hat, als gesetzlicher
Erbe betheiliget.

Da dessen Aufenthaltsort dießseits unbekannt ist, so
ergeht an ihn oder seine etwaigen Rechtsnachfolger
hiermit die Aufforderung,

innerhalb drei Monaten,
von heute an gerechnet,
seine Erbchaftsansprüche dahier um so gewisser gel-
tend zu machen, als sonst im Nichtanmeldungsfall
die Erbchaft lediglich Jenen zugesandt werden wird,
welchen sie zustäme, wenn er zur Zeit des Erbansfalls
anfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Staufen, den 23. September 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

E t o l l.

30.436. Nr. 5746. Stodach. (Erbo-
rdung.) Johann Nepomuk Müller von Bobmann,
geboren am 22. Mai 1821, welcher schon vor mehre-
ren Jahren sich als Mauerer nach Nordamerika
begeben hat, ist zur Erbchaft seines am 3. Juli 1862
verstorbenen Vaters Josef Müller, gewesenen Tagver-
setz zu Bobmann, berufen.

Da nun dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, so
wird diefelbe auf diesem Wege aufgefordert, sich
binnen 3 Monaten

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, andernfalls
die Erbchaft lediglich nur Denjenigen zugesandt wer-
den würde, welchen sie zustäme, wenn er, der Vor-
geladene, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben
gewesen wäre.

Stodach, den 22. September 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

B a l d e r.

30.464. Nr. 5598. Raftatt. (Erbo-
rdung.) Josef Rold von Wittersdorf, welcher sich
im Jahr 1854 mit einem Reisepaß nach Amerika be-
gab und seither nichts mehr von sich hören ließ, ist zur
Erbchaft seiner Mutter, der Eber Rold's Wittve,
Anollonia, geborne Müller, von Wittersdorf beru-
fen. Diefelbe wird hiezu aufgefordert,
binnen drei Monaten

bei diesseitiger Behörde seine Erbansprüche geltend zu
machen, widrigenfalls das Vermögen Denjenigen zu-
geheilt wird, welchen es zustäme, wenn der Vorgela-
dene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätte.

Raftatt, den 25. September 1862.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

G r e i f f e n b e r g.

30.461. Nr. 10.608/12. Breisach. (Erkennt-
niß.) Da Landolin Friedrich, Medardus Frie-
drich, Johann Langenbacher, Magdalena Lan-
genbacher und Josef Reischer, jung, sämtliche
von Sasbach, der Aufforderung vom 5. Juli d. J.,
Nr. 7058, keine Folge geleistet, so werden diefelben

Bezirksamts-Notariats-
G l a u b i g e r - A u f r u f.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde

Wollenberg

bei.

30.37. Wollenberg. Nach dem Gesetze vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, und der Vollzugs-
verordnung vom 30. November 1860, Regierungsblatt Nr. 53, werden die unten genannten Gläubiger auf-
gefordert, ihre in nachstehendem Verzeichnisse näher beschriebenen Einträge von Vorzugs- und Unterpfands-
rechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls
die Einträge auf Grund des Artikels 4 des genannten Gesetzes getilcht werden.

Der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen besteht in dem gesetzlichen Ver-
zuecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
Wollenberg, den 28. August 1862.

Das Pfandgericht.

Der Vereinigungskommissär:
Reuther, Rathschreiber.

Des Eintrags

Namen, Stand und Wohnort

des Schuldners

und seiner Rechtsnachfolger.

Namen, Stand und Wohnort

des Gläubigers

und seiner Rechtsnachfolger.

Betrag

der

Forderung.

Datum.

Seite.

Blatt.

I. Einträge im Pfandbuch Band I.

Nicht angegeben

10 Christoph Schneider dahier

12 Georg Waldeisen von hier

19 Christoph Geier dahier

25 Joh. Georg Brum dahier

29 Joh. Karl Geier, jg., dahier

31 Joh. Heinrich Hambrecht dahier

45 Joh. Heinrich Hambrecht dahier

47 Joh. Heinrich Hambrecht Eheleute hier

1794 —

1802, 20. Juni

60 Joh. Heinrich Drax Eheleute hier

1808, 24. Mai

61 Andreas Drax Eheleute hier

1810, 18. Dez.

62 Dietrich Hübler Eheleute hier

1811, 16. Febr.

66 Christian Vincenz Eheleute dahier

1812, 4. März

72 Joseph Schramm Eheleute hier

1813, 4. März

80 Christian Vincenz Eheleute hier

81 Joh. Heinrich Drax Eheleute hier

3. April

1814, 14. Nov.

87 Joh. Heinrich Brenner Eheleute hier

1815, 12. Jan.

91 Joh. Geiers Eheleute dahier

Nicht angegeben

114 Christoph Stettner Eheleute dahier

1817, 21. Juli

111 Joh. Dietrich Haug Eheleute dahier

1818, 19. Jan.

117 Kaspar Geiers Eheleute

3. Febr.

121 Joh. Geier Eheleute dahier

18. Mai

123 Joh. Drax, Weisger, Eheleute dahier

19. Mai

124 Joh. Stabel, Altvogt dahier

1819, 19. Mai

138 Joh. Stabel, Altvogt dahier

1818, 18. Mai

125 Christoph Sigmund Eheleute dahier

18. Sept.

127 Joh. Heinrich Drax Eheleute dahier

1819, 23. Juni

130 Peter Knepple Eheleute dahier

16. Dez.

138 Christian Hambrecht dahier

1820, 3. März

139 Joh. Fried. Herbold Eheleute dahier

1. April

140 Dietrich Hübler Eheleute dahier

Nicht angegeben

144 Joh. Kemig Eheleute dahier

1821, 3. März

146 Christoph Prior dahier

26. März

148 Cronische Kinder dahier

6. Nov.

151 Georg Geiers Kinder dahier

6. Dez.

154 Johs. Brum Eheleute dahier

1823, 3. Okt.

159 Hirsch Kern dahier

3. Febr.

162 Christoph Brum dahier

9. Juli

169 Peter Baderts Eheleute in Borgen

31. Dez.

170 Liebmann Hammann dahier

1825, 21. Febr.

182 Dietrich Adam und Juliana Gruner
dahier

2. April

185 Hirsch Kern Eheleute dahier

185 do.

185 do.

185 do.

185 do.

185 do.

17. April

186 Marg. Bernhard, ledig, dahier

25. Mai

189 Gottlieb Bernhard dahier

1826, 27. Febr.

201 Herz Bir Kander dahier

1827, 7. April

223 Georg Hambrecht, Mauer, Eheleute
dahier

1828, 2. Febr.

241 Johs. Badert von Borgen

15. Sept.

244 Peter Baderts Eheleute von Borgen

1829, 26. Febr.

246 Jasf Kern dahier

Seite.

Band II.